

haben. Der Supermarkt eine Lieblings- m Angebot ich natürlich fwarf ich gegen en Blick auf prompt plopte chirm eine n meinem ch kaufe jetzt Magst du später ein Hinweis, chrankfach voll en Teigtaschen er zu spät. Des- i uns daheim enwochen an. Die schwäbi- ja vielfältig zu a in der Suppe, ls Auflauf. ees: Dass ich Schwabe eine für Maulta- d mein Leibge- Spätzle sind, ser Stelle un-

finanzielles Risiko nicht spruchreif sei. „Ich habe vestment in Höhe von 155.000 weiteren Euro an der Windpark Gil- eingehe. keine Lust auf Scharmützel mit de sich in fünf bis sechs Jahren Jahres.“

Mit 20 km/h bis zum Großglockner

Von Niederroth bis zum höchsten Berg Österreichs – Olchinger nimmt an Oldtimer-Traktor-WM teil

Olching/Indersdorf – Die Bulldogfreunde Indersdorf haben an der 24. Oldtimer-Traktor-WM in Bruck-Fusch am Großglockner teilgenommen und dabei mit fünf historischen Traktoren eine beeindruckende Leistung gezeigt. Einer von ihnen ist der Olchinger Hartmut Müller. In der Mannschaftswertung landeten er und sein Team unter rund 450 Teilnehmern auf dem 33. Platz. Die Fahrt zum Großglockner absolvierte das Team mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 km/h in zwei Etappen.

Bei dem Wettbewerb auf der Großglockner-Hochalpenstraße war nicht die höchste Geschwindigkeit gefragt. Sondern es galt, die 19 Kilometer lange Strecke möglichst gleichmäßig zu absolvieren. Für das Indersdorfer Team gingen Hartmut Müller mit einem Bühler EFD (Baujahr 1956), Paul Hofmann mit einem Pampa T01 (Baujahr 1952), Karl-Heinz Tschumpl mit einem Eicher 16/2 (Baujahr 1956), Julian Bartl mit einem Renault R56 (Baujahr 1970) und Rudolf Grimm mit einem Hanomag (Baujahr 1956) an den Start.

Auch in der Einzelwertung konnten die Männer überzeugen: Paul Hofmann erreichte



Die Bulldogs und ihre Fahrer meisterten die Alpenfahrt ohne Panne – und belegten den 33. Platz bei der Oldtimer-Traktor-WM (v.l.): Jürgen Clehs (Beifahrer), Julian Bartl, Paul Hofmann, Rudi Grimm, Karl Heinz Tschumpl und Hartmut Müller.

Platz 94 und landete damit unter den besten 100. Karl-Heinz Tschumpl belegte Platz 328, Julian Bartl Platz 367, Rudolf Grimm Platz 382 und Hartmut Müller Platz 404.

Die Anreise begann in Niederroth. Die erste Etappe führte über Garching, Ismaning,

Feldkirchen und Prien am Chiemsee bis nach Grassau. Am folgenden Tag ging es weiter nach Fusch am Großglockner, wo die Teilnehmer ihre Startunterlagen abholten und die Traktoren für den Wettbewerb vorbereiteten.

Zum Wettbewerb selbst bra-

chen die Indersdorfer bereits um 6 Uhr vom Hotel auf, um zur Mautstation der Großglockner-Hochalpenstraße zu gelangen. Um 7.30 Uhr fiel dort der Startschuss. Einer nach dem anderen nahm die Strecke hinauf zum Fuscher Törl in Angriff, wobei für jeden Teilneh-

mer zwei Fahrzeiten genommen wurden. Alle fünf Traktoren aus Indersdorf meisterten den anspruchsvollen Anstieg problemlos und erreichten sogar die Edelweißspitze, den höchsten, befahrbaren Punkt des Großglockners auf rund 2570 Metern.

HR/LIF

ützen in
leitung

ie zweite Schul-
die Erstklässler
reis gemeistert.
fotos waren die
Heimatzeitung
hule Mammen-
nzer Schule in
der Pestalozzi-
enfeldbruck zu
gebnisse finden

» SEITE 8

te Bänke
den
estellt

Paketwagen macht sich selbstständig

**Transporter auf
Parkplatz**

**Im Wasserhaus
am Bahnhof**